

Der neue Trend zu Cortenstahl

Rostig-urig

Eigentlich ist Cortenstahl bekannt als Material für künstlerische Objekte weltweit – und erlebt jetzt eine unglaubliche Renaissance in Architektur, Innenausbau, Garten- und Landschaftsbau oder im öffentlichen Raum. Gefragt sind Schnellrosten und Versiegeln.

Die rostig-warme Ausstrahlung von Cortenstahl ziert großflächige Fassaden und zunehmend auch Einfamilienhäuser, die sich damit deutlich aus der Masse abheben. Nicht selten wird das Dach ebenfalls mit Corten ausgeführt – als Schindeldeckung oder gleichzeitig formatiert wie die Fassade mit einer wasserführenden Ebene hinter dem Blech. Weingüter und Vinotheken schmücken sich besonders gerne mit rostigem Ambiente, um eine Assoziation zu Natur und Geschichte herzustellen.

Der Stahl ist unter Wettereinfluss in seiner Farbe und Tonalität dynamisch, da er sich mit den Jahren von orange-braun zu dunkelbraun-violett wandelt. Er ist wirtschaftlich, vollständig recycelbar, pflegefrei, und Graffiti lassen sich relativ problemlos durch Bürsten oder Schleifen entfernen.

Nur, wenn der Stahl einen permanenten Zyklus Trocken-Nass-Trocken erfährt, kann er durch seine maßgebenden Legierungsbestandteile wie Kupfer und Chrom nach zwei bis drei Jahren eine Sperrschicht bilden. Diese vermindert – im Gegensatz zu

Normalstahl – die Abrostrate erheblich. Deshalb nennt man den Stahl richtigerweise „wetterfester Baustahl“, Corten® ist ein Marken-Synonym. Sein Einsatz in Meeresnähe mit salzhaltiger Luft oder in einem Wasserbecken unterbindet im ungünstigsten Fall die Ausbildung einer Sperrschicht. Je nach Belastung und für die zu erwartende Lebensdauer sind nach DIN EN ISO 12944-2 Zuschläge bei der Materialdicke erforderlich.

Vorbereitung und Verarbeitung

In der Praxis bezieht der verarbeitende Betrieb von seinem Stahlhändler einen „Rohling“, den er den Vorstellungen und konstruktiven Gegebenheiten anpasst. Mancher Bauherr oder Planer hat die irriige Vorstellung, Cortenstahl werde bereits mit der Rostpatina angeliefert – das muss jedoch explizit im Leistungsverzeichnis aufgeführt sein, wenn man es nicht einfach der Witterung überlassen will.

Schon mit der Herstellung einer subjektiv akzeptablen Rostoberfläche kann man sich schwer tun. Hinzu kommt die Tücke warmgewalzter Stähle, die mit Walzhaut und Zunder unterschiedlich oder weniger rosten. Unter Wettereinfluss springt diese Haut langsam ab. Entfernt man die Walzhaut mittels Sandstrahlen oder Beize, wird die Oxidation homogener.

Auch Gebäudevorsprünge wie Vordächer und Balkone verhindern eine veritable Rostpatina. Zwar entsteht Rost in unseren Breitengraden schon durch Luftfeuchte, aber entsprechend langsam und in der Regel im Erscheinungsbild heller und homogener als bei direkt bewitterten Blechen. Eine schnelle und künstliche Rosterzeugung für alle oder im Regenschatten gelegene Bleche ist hier der optisch bessere Ansatz.

In der Praxis wird zum Rosten oftmals Salzsäure, Essig oder gar Chlor eingesetzt. Das Gefahrenpotenzial von aggressiven Chemiekeulen ist hoch und erfordert zudem eine geeignete Umwelt- und persönliche Schutzausrüstung. Manchmal schießt das Ergebnis auch zwangsläufig über das gewünschte Ziel hinaus oder ist unzureichend. Es sind Einzel-

Assoziiert stets Nähe zur Natur: ein rostiges Ambiente, gestaltet mithilfe von Blechen aus Corten-Stahl





Die Mauer für dieses Einfamilienhaus wurde mit Corten-Stahl verkleidet

fälle bekannt, in denen durch mangelhafte oder fehlende Säure-Neutralisation Befestigungsmittel wie Nieten angegriffen wurden und säurehaltige Regentropfen Spuren auf empfindlichen Oberflächen hinterlassen haben. Auch dauern die normalen „Hausmittelchen“ viel zu lange und sind durch Wiederholprozesse zeitaufwendig.

Innovative Rostbeschleunigung...

Die Forderung nach einer relativ gefahrlosen und schnellen Rostbildung führte zur Entwicklung von COR oxid®. Binnen zwei bis drei Stunden wird mit dieser wässrigen Lösung unverdünnt und ohne Abspülen eine schöne und feine Rostpatina erzeugt. Abhängig vom Auftragswerkzeug – Schwamm, Rolle, Sprühflasche oder Pinsel – lässt sich das entstehende Bild noch beeinflussen. Mit COR oxid® in Gel-Form gibt es keine Laufnasen oder Tropfen, die sich eventuell negativ auswirken könnten. Ideal ist das Gel für vertikal stehende, schwierige und über Kopf hängende Flächen.

...und Beschichtung

Es liegt in der Natur der Sache, dass bei Berührung der Rost abfärbt oder im ungünstigsten Fall Rostpartikel herunterrieseln. Auch können sich Berührungsspuren auf der Rostfläche abbilden. Es gibt zwar Hartöle

und Wachse, diese sind aber nicht immer zielführend oder ausreichend und unter Wettereinfluss auch nicht dauerhaft. Die Oberflächenhärte und Resistenz dieser Mittel ist zu gering, um zum Beispiel Treppenstufen, Möbelstücke, Küchenverkleidungen oder Waschtische dauerhaft und abriebfest zu schützen.

Auch blankes Blechdesign – also ohne Rost – hat seine Tücken. Fingerprints können Abdrücke hinterlassen oder die Salze im Handschweiß gar eine nicht gewollte Oxidation auszulösen. Ein besserer Ansatz als das Ölen ist hier eine transparente Grundierung mit Rostschutz und eine unscheinbare, matte Lackversiegelung. Diese Lösung bietet das COR-system mit COR-stop und COR-naturmatt an.

Aus der komplexen Herausforderung, den Rostprozess zu stoppen und zu versiegeln, wurde der Schnellroster durch ein eigens entwickeltes In- und Outdoor-Lacksystem ergänzt. Basis ist COR-stop als Erstschutz für innen und gleichzeitig als Grundierung für weitere Schichten. Das Finish gibt es dann in matt, in Satina oder Glanz.

Auch für die immer mehr in Mode kommenden Wasserbecken aus Cortenstahl, in denen das Wasser nicht selten eine trübe Einfärbung durch sich ablösenden Rost erfährt, gibt es Lösungen aus diesem System. ■ red

metall-markt.net

KONTAKT

COR oxid®-System – International
Industrie- und Handelsvertretung PRODEMA + AMS
Rotkehlchenweg 11, D-67346 Speyer
Tel./Fax +49 (0)6232 9191411
www.cortenstahl.info, www.kdb-web.de

Und das sagen die Kunden

Zahlreiche Betriebe im In- und Ausland benutzen bereits den Schnellroster COR oxid® und das Lacksystem. Hier ein Auszug von Bewertungen, die Kunden aus ihren Erfahrungen in der Praxis abgegeben haben.

Metallbau Marxer-Metalldesign, Lichtenstein: „Wir haben das Testset Rostbeschleuniger und Versiegeler getestet und sind positiv überrascht...“

R&S Metallbau GmbH, Kelkheim: „Wir sind mit diesen Produkten sehr zufrieden ... und haben für das nächste Projekt schon nachbestellt.“

AST Stahlverarbeitung GmbH, Ens Dorf im Saarland: „Wir wissen jetzt, wie es geht ... nach jedem Arbeitsgang entstehen neue Schattierungen ... aber es funktioniert gut und ist nicht so aggressiv. Es greift weder Rolle noch Pinsel an, und sogar aus den Kleidern haben wir die Flecken wieder rausbekommen.“

Roman Pospiech aus Polen: „Ich möchte mich bei Ihnen bedanken für die Hilfe ... Ihr COR oxid hat nach dem Sandstrahlen super Wirkung gebracht und das Tor somit jetzt die gleiche Struktur erhalten...“

BF Bassett & Findley Ltd., UK: „Thank you very much. I really appreciate it. We need to finish some panels and you have helped us a lot.“

Ridder – Skin for Buildings (NL), John van Vlerken: „Die Probearbeiten haben top funktioniert, fantastisch – der Architekt ist sehr glücklich damit. Wir möchten jetzt für einen Auftrag die gleichen Materialien bei Ihnen bestellen...“